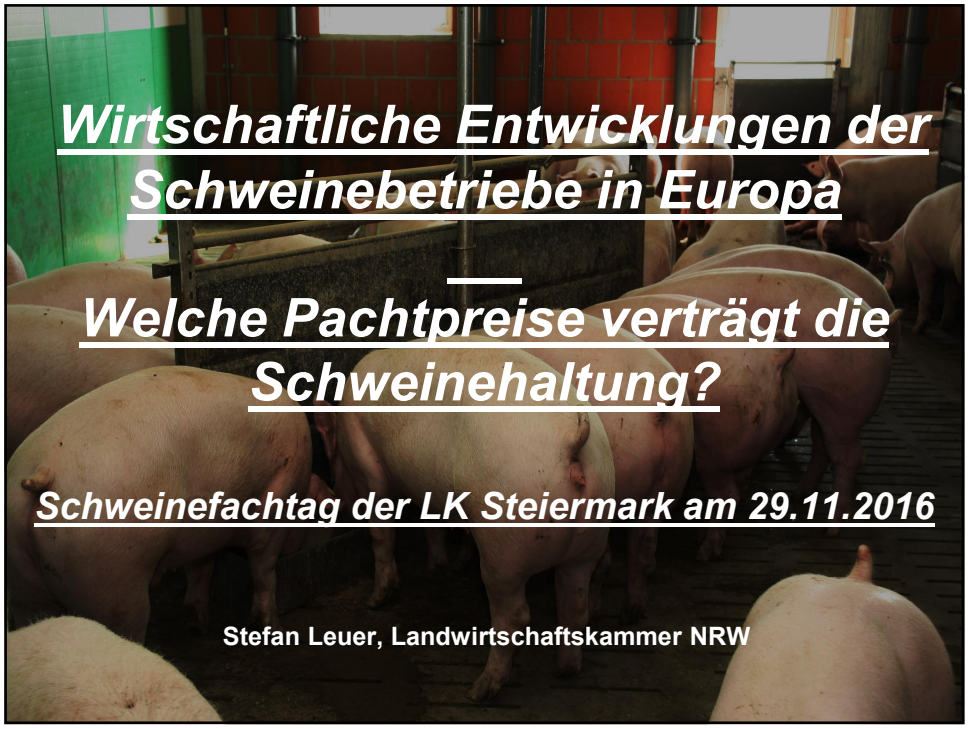
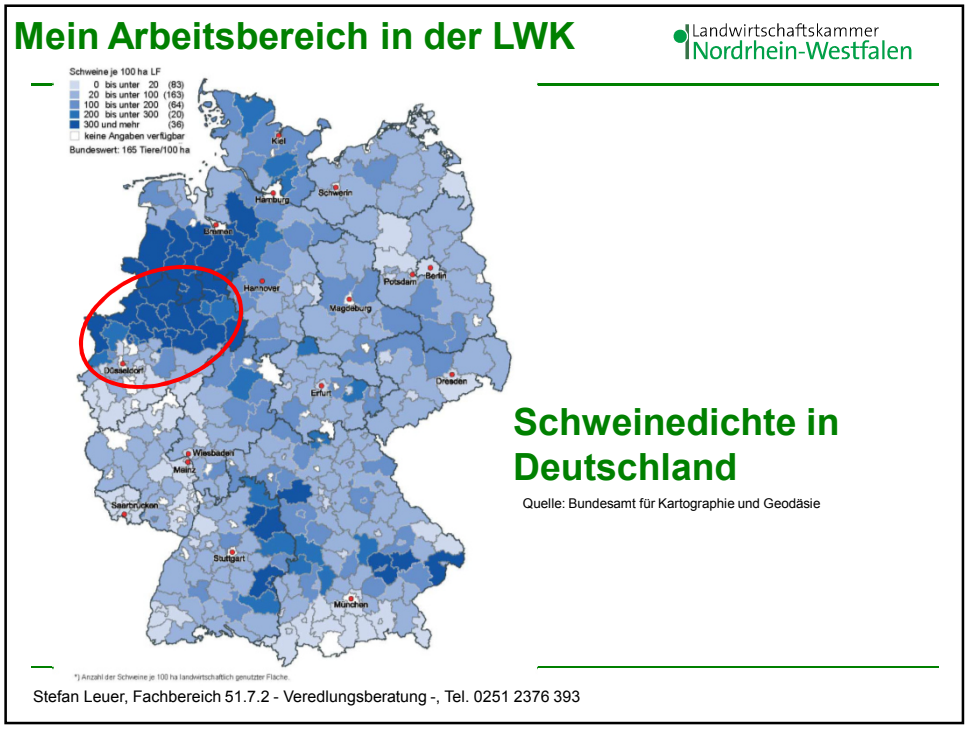
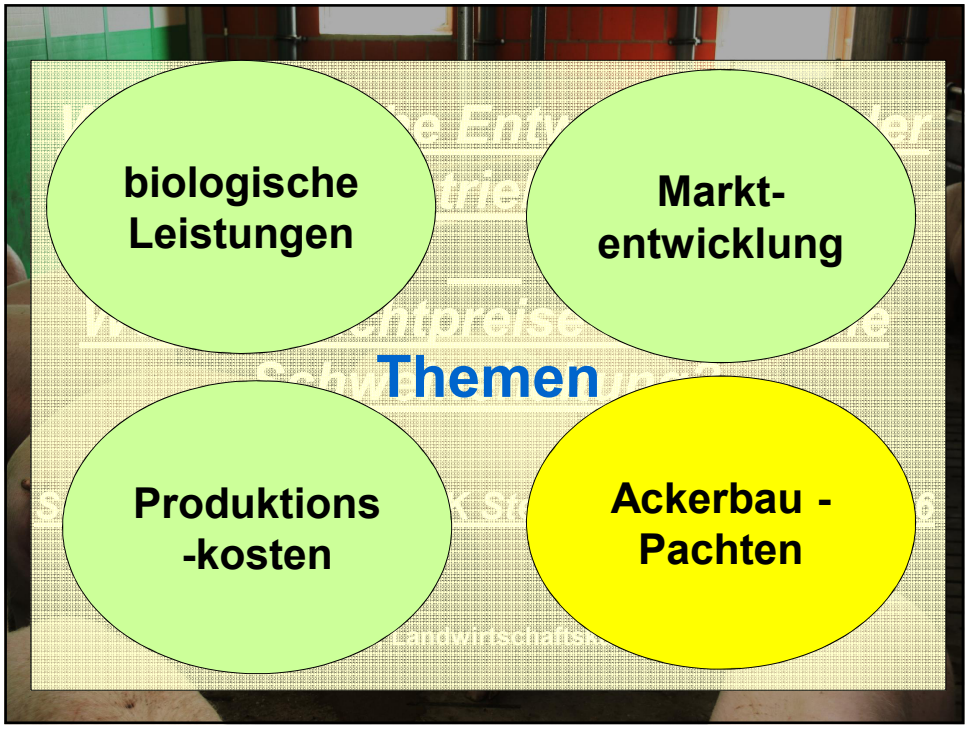
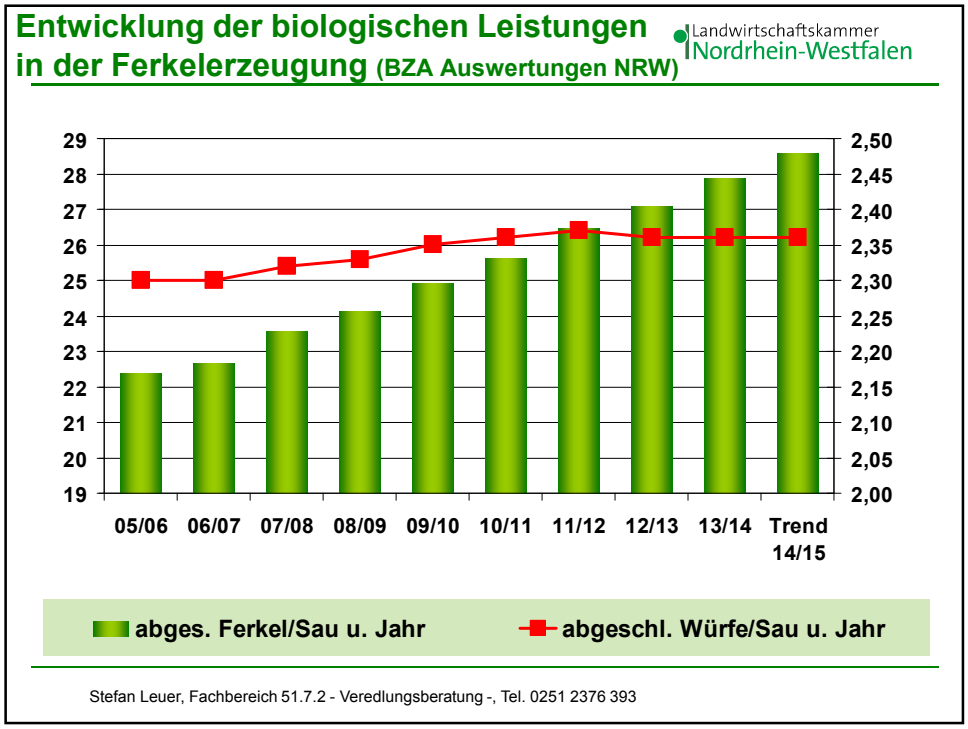

Wirtschaftliche Entwicklungen der Schweinebetriebe in Europa
Welche Pachtpreise verträgt die Schweinehaltung?
Schweinefachtag der LK Steiermark am 29.11.2016
Stefan Leuer, Landwirtschaftskammer NRW

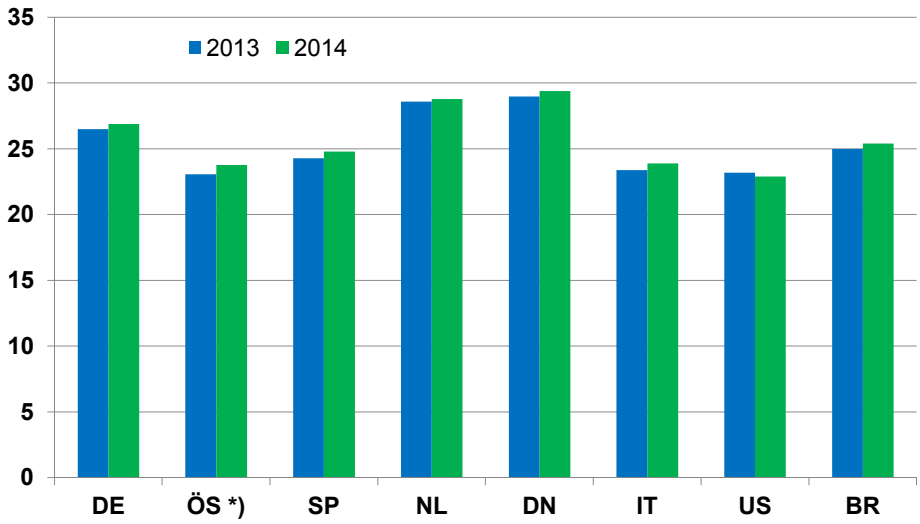

Mein Arbeitsbereich in der LWK
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Schweine je 100 ha LF
0 bis unter 20 (83)
20 bis unter 100 (163)
100 bis unter 200 (64)
200 bis unter 300 (20)
300 und mehr (36)
keine Angaben verfügbar
Bundeswert: 165 Tiere/100 ha
Kiel
Hamburg
Schwerin
Emmerich
Hannover
Potsdam
Berlin
Magdeburg
Düsseldorf
Erfurt
Dresden
Wiesbaden
Mainz
Saarbrücken
Stuttgart
München
Schweinedichte in Deutschland
Quelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
*) Anzahl der Schweine je 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche.
Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393


biologische Leistungen
Markt-entwicklung
Themen
Produktions -kosten
Ackerbau - Pachten


Entwicklung der biologischen Leistungen in der Ferkelerzeugung (BZA Auswertungen NRW)
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
29
28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
2,50
2,45
2,40
2,35
2,30
2,25
2,20
2,15
2,10
2,05
2,00
05/06
06/07
07/08
08/09
09/10
10/11
11/12
12/13
13/14
Trend 14/15
abges. Ferkel/Sau u. Jahr
abgeschl. Würfe/Sau u. Jahr
Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Verkaufte Mastschweine je Sau und Jahr in ausgewählten Ländern (2013 / 2014)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



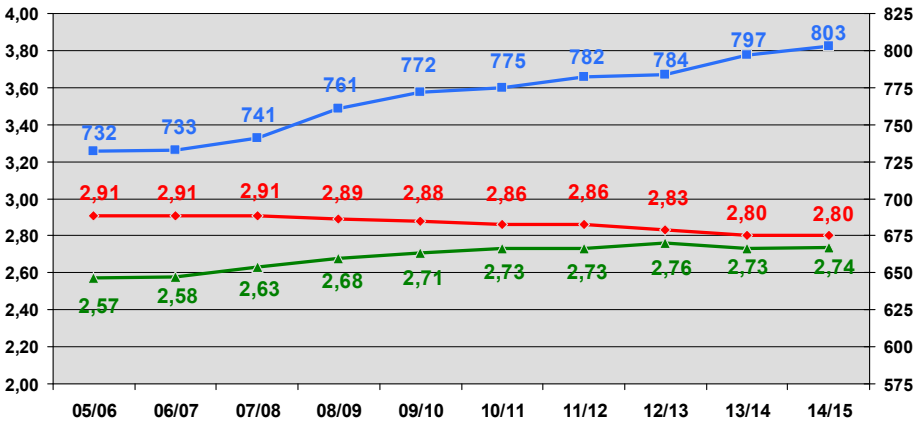
*) errechnet anhand Bundesreport Ferkelproduktion und Schweinemast 2015: abge. Ferkel/Sau u. Jahr abzgl. 3,4 % Verluste

Quelle: AHDB, Great Britain, 2016

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Entwicklung der biologischen Leistungen in der Schweinemast (BZA Auswertungen NRW)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



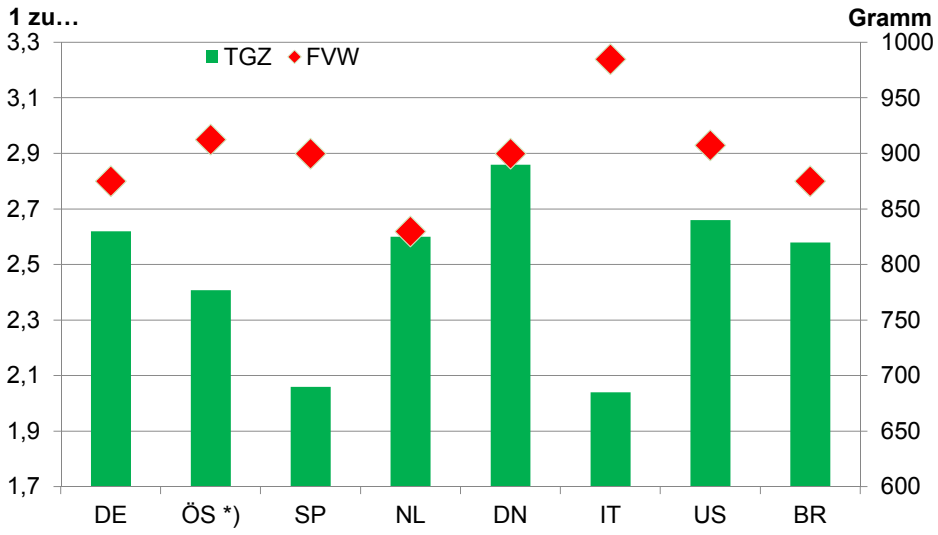
Verluste %	3,7	3,6	3,1	2,7	2,4	2,3	2,4	2,3	2,3	2,5

Futterverwertung 1: — Umtriebe — Tageszunahmen

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Futterverwertung und tägliche Zunahmen in ausgewählten Ländern (Standardisiert 120 kg LG)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



*) errechnet anhand Bundesreport Ferkelproduktion und Schweinemast 2015

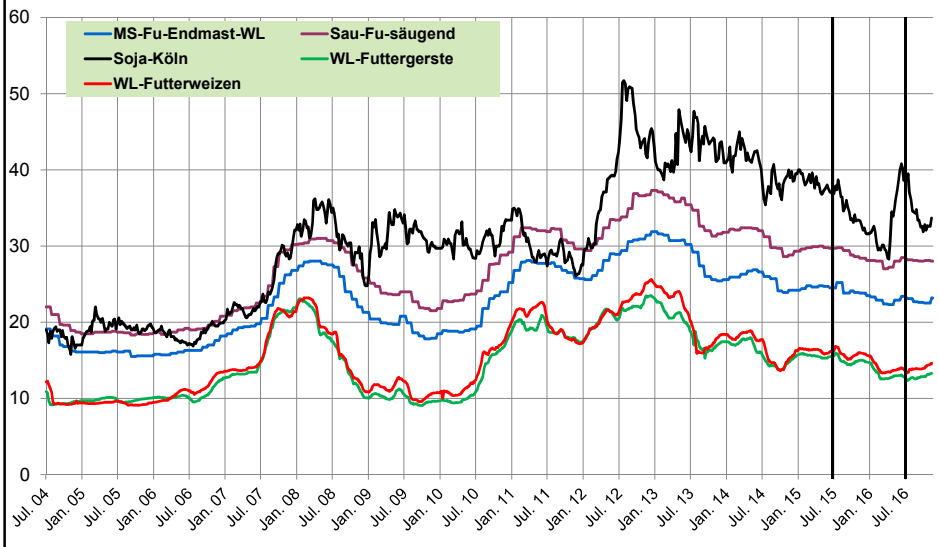
Quelle: AHDB, Great Britain, 2016

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Preisentwicklung von Futtermitteln

- Wöchentliche/Monatliche Entwicklung der Notierungen – (Preise in €/dt)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



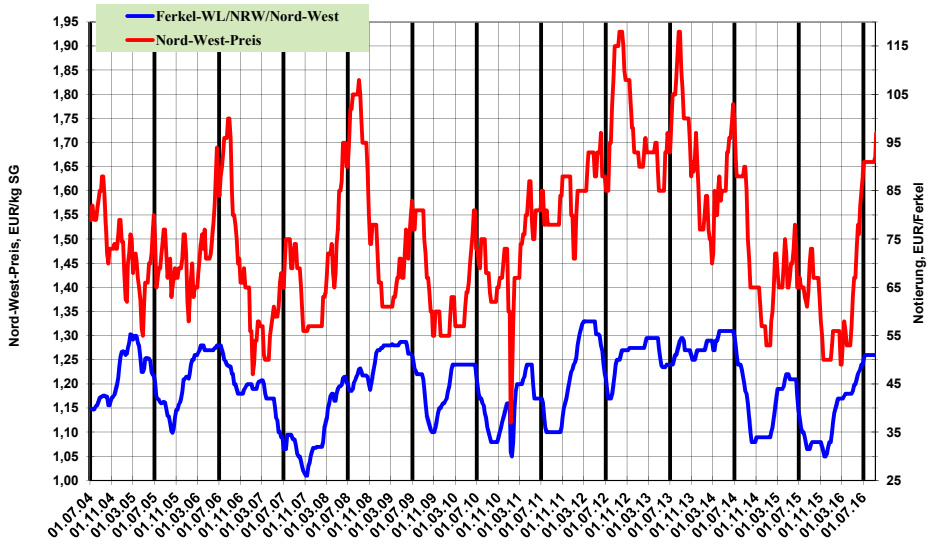
Quelle: LK NRW, Referat Markt

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Preisverlauf für Ferkel u. Mastschweine

- Notierungen -

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



Quelle: LK NRW, Referat Markt

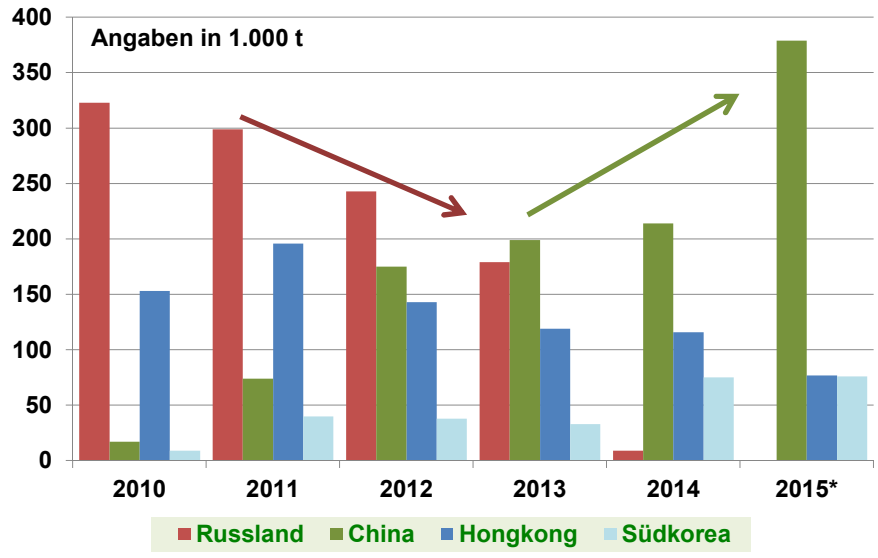
Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Deutscher Außenhandel mit Schweinefleisch in verschiedene Drittländer

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Quelle: AMI, DESTATIS

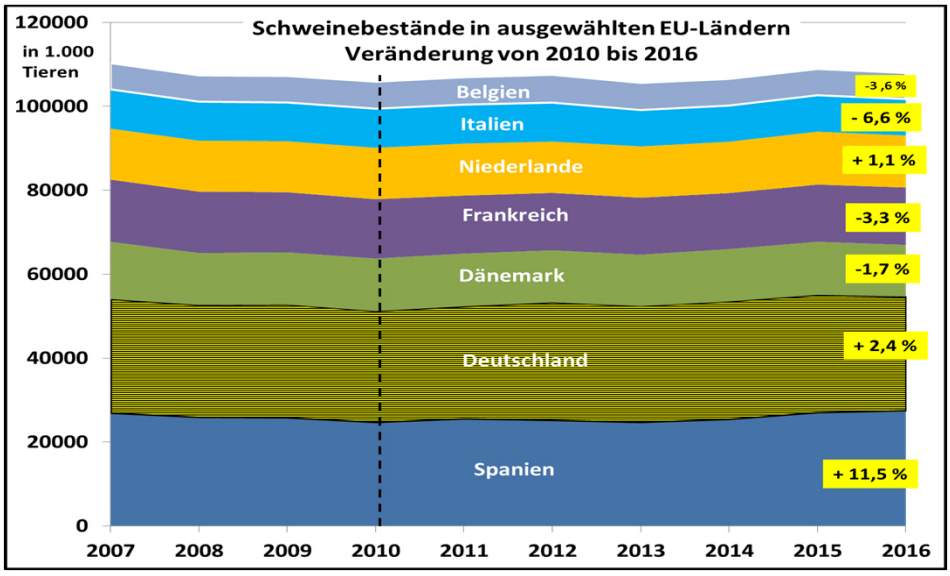
* Hochrechnung



Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Entwicklung der Schweinebestände in europäischen Ländern

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

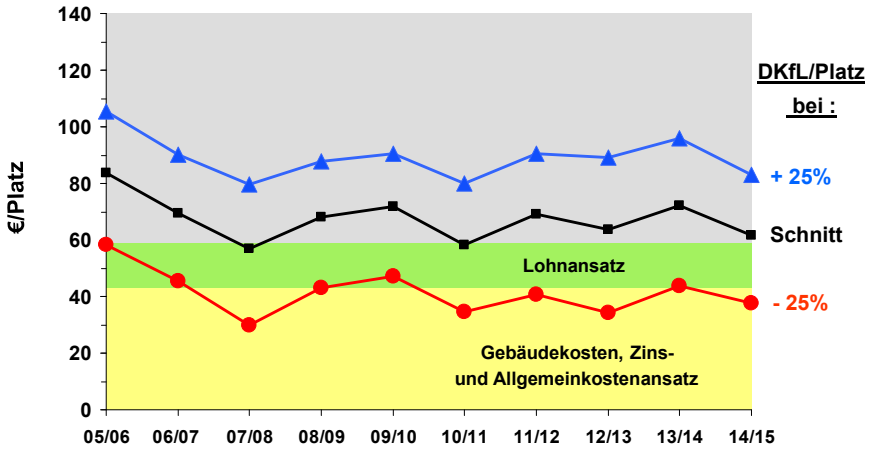


Quelle: Breker, Marktbericht 2016

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Wirtschaftlichkeit der Schweinemast (BZA Auswertungen NRW)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



tatsächliche Gebäudekosten aus der Auswertung: 310 €/Platz Gebäudekosten, 95 €/Platz Umlaufvermögen, 7% AfA, 2% Unterhaltung, 4% Zinsansatz = 38 €/Platz

Allgemeinkostenansatz: 5,50 €/Platz

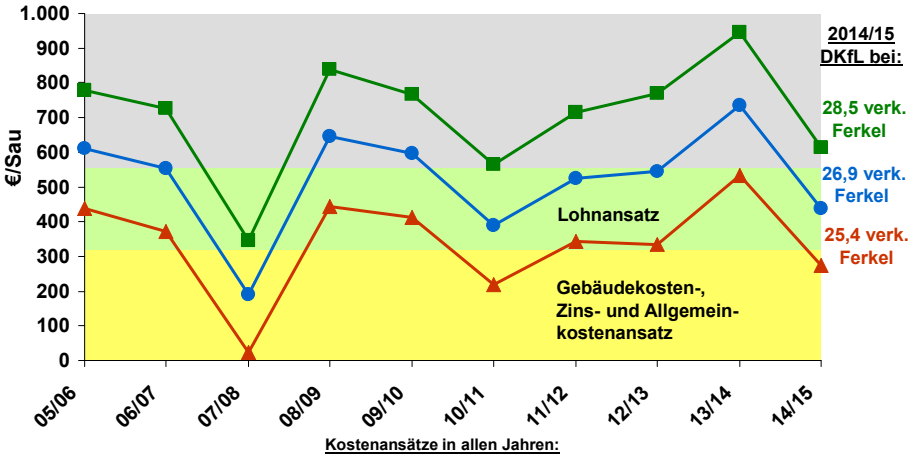
Lohnansatz: 0,8 AKh/Platz = 16 €/Platz

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Wirtschaftlichkeit in der Ferkelerzeugung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

(BZA Auswertungen NRW) (Betriebe mit Verkauf von schweren Ferkeln)



Kostenansätze in allen Jahren:

tatsächl. Gebäudekosten aus der Auswertung 14/15: 2.300 €/Sau Gebäudekosten, 620 €/Sau Vieh-/Umlaufvermögen, 7 % AfA, 2 % Unterhaltung, 4 % Zinsansatz = 278 €/Sau

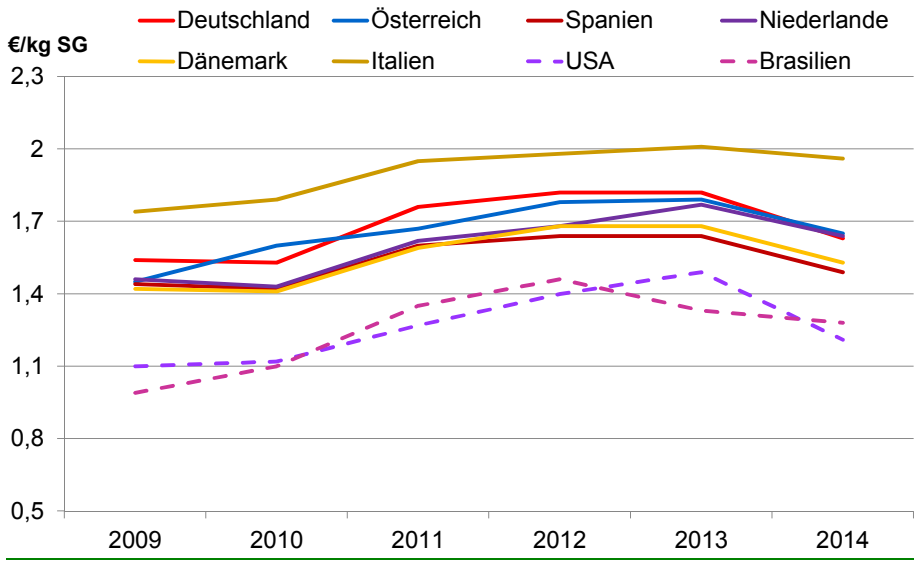
Allgemeinkostenansatz 14/15: 40 €/Sau

Lohnansatz 14/15: 11,8 AKh/Sau = 236 €/Sau

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Produktionskosten Schweinefleisch in ausgewählten Ländern (in €/kg SG)

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

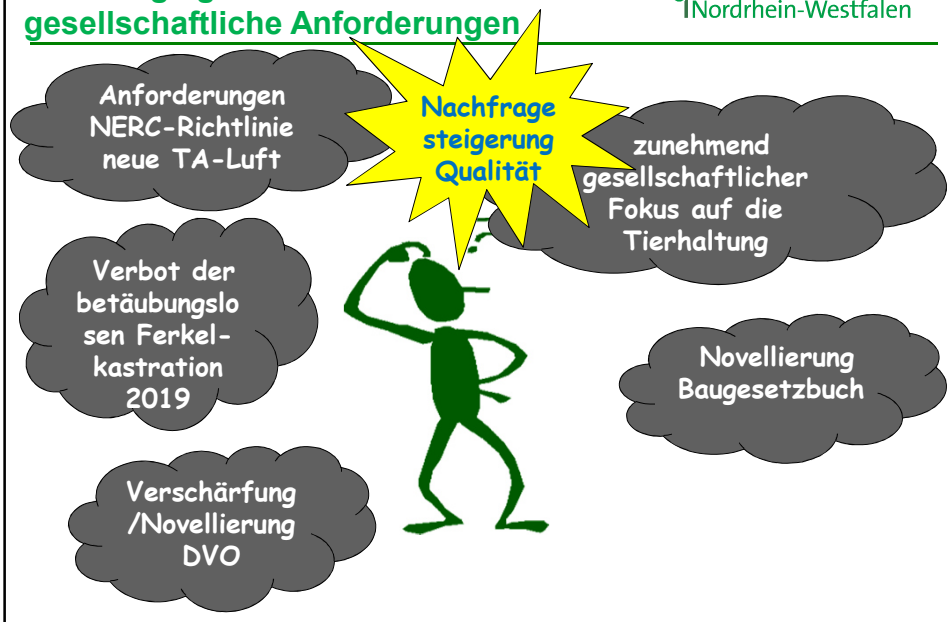


Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Quelle: AHDB, Great Britain, 2016

Zukünftige gesetzliche und gesellschaftliche Anforderungen

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

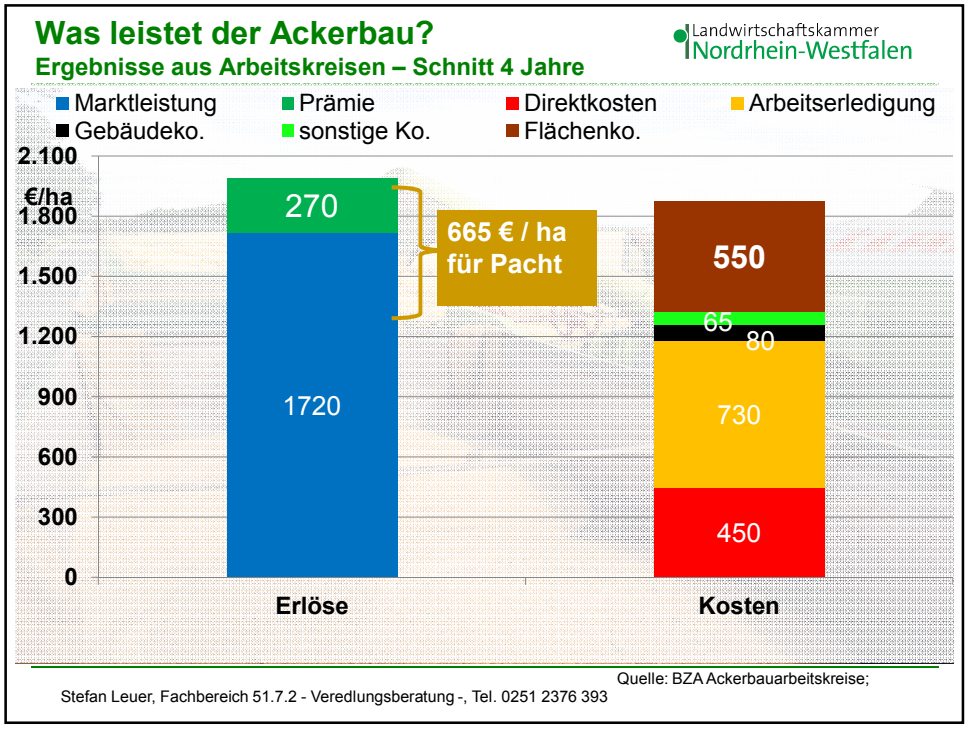
Wer hat Chancen in der Ferkelerzeugung?

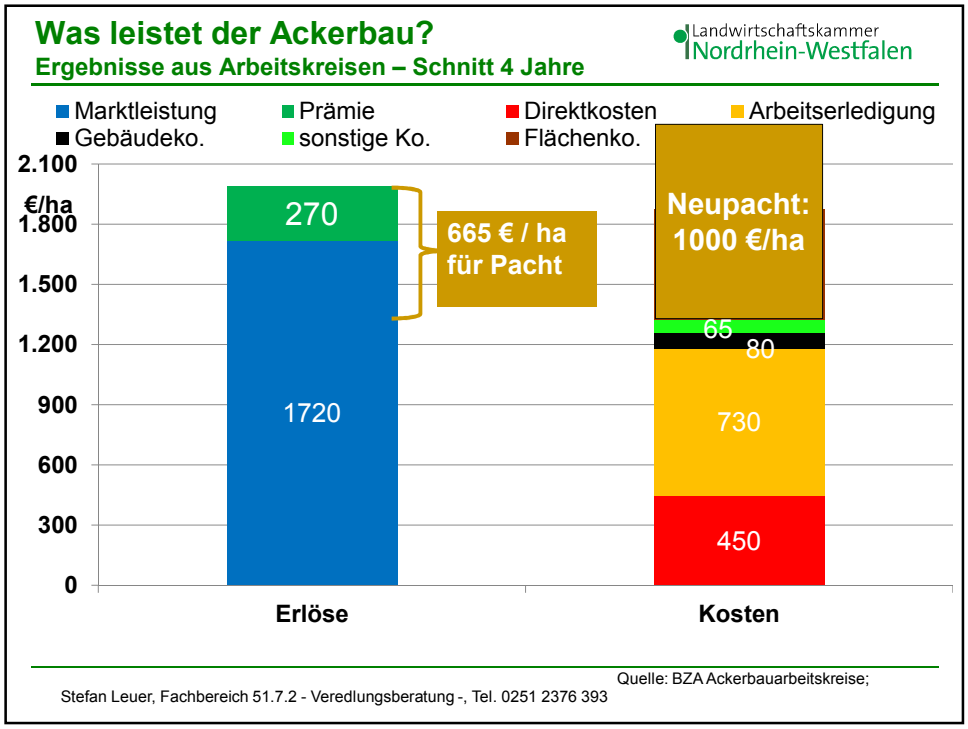
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Betrieb	A ≙ +25%	B ≙ ∅
Sauen	280	546
Ferkel je Sau & Jahr	29,83	27,48
Ferkel, gesamt	8.352	15.004
DkfL je Sau	823 €	670 €
Gesamtergebnis incl. Ackerbau		
DkfL Sauen	230.440 €	365.820 €
DkfL Ackerbau incl. Prämien	28.820 €	42.360 €
Festkosten lt. GuV	87.358 €	132.420 €
Fremdlöhne lt. GuV	4.322 €	38.735 €
Zinsen lt. GuV	3.245 €	15.365 €
Pachten lt. GuV	11.660 €	17.328 €
Gewinn lt. GuV	**152.675 €**	**204.332 €**
Gewinn, Ferkelerlös um 15 € reduziert	**27.395 €**	**- 20.728 €**

Betrieb B: Ferkelaufzucht im Rahmen einer §51a-Gesellschaft, aggregierter Gewinn!

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

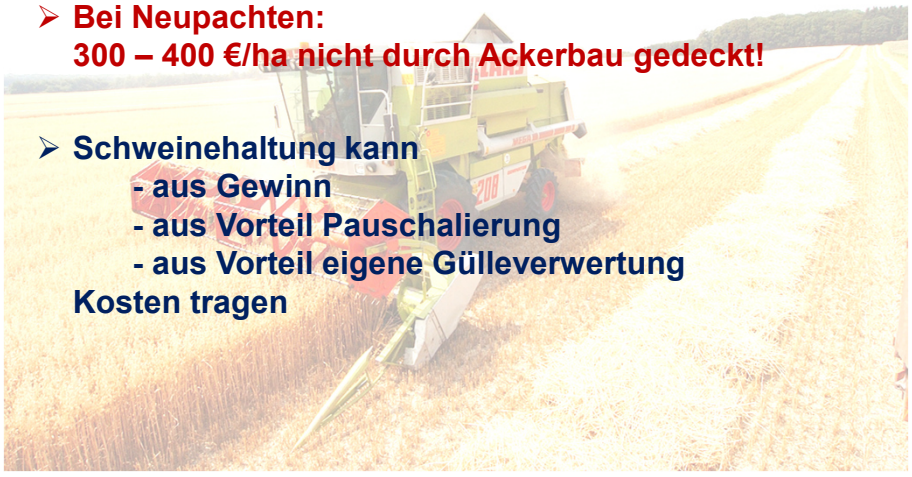

Was leistet der Ackerbau?
Ergebnisse aus Arbeitskreisen – Schnitt 4 Jahre
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Marktleistung
Prämie
Direktkosten
Arbeitserledigung
Gebäudeko.
sonstige Ko.
Flächenko.
2.100
€/ha
1.800
1.500
1.200
900
600
300
0
270
1720
665 € / ha für Pacht
550
65
80
730
450
Erlöse
Kosten
Quelle: BZA Ackerbauarbeitskreise;
Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393


Was leistet der Ackerbau?
Ergebnisse aus Arbeitskreisen – Schnitt 4 Jahre
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Marktleistung
Prämie
Direktkosten
Arbeitserledigung
Gebäudeko.
sonstige Ko.
Flächenko.
2.100
€/ha
1.800
1.500
1.200
900
600
300
0
270
1720
665 € / ha für Pacht
Neupacht: 1000 €/ha
65
80
730
450
Erlöse
Kosten
Quelle: BZA Ackerbauarbeitskreise;
Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Welche Pachtkosten kann die Schweinehaltung tragen?

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- **Bei Neupachten:**
  300 – 400 €/ha nicht durch Ackerbau gedeckt!



- **Schweinehaltung kann**
  - **aus Gewinn**
  - **aus Vorteil Pauschalierung**
  - **aus Vorteil eigene Gülleverwertung**

  Kosten tragen

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Welche Pachtkosten kann die Schweinehaltung tragen?

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Sauen und Mast Schnitt 5 Jahre	Deckung aus Gewinn	Deckung aus Pauschalierung	Deckung aus Gülleverwertung
Überschuss / Tier Ø + 25%	3,8 € / 18,5 €	6,5 € / 8,5 €	0,8 – 1,1 m³/Tier 10 €/m³ 8 – 11 €/Tier
Tiere je ha	VE Grenzen einhalten! Ø Betrieb: 6,5 VE/ha => 37 Tiere (bei 0,175 VE/Tier)		Neue DVO => 4 Sauen/18 MP 25 -28 m³/ha
Mögliche Pachtabdeckung	140,6 € – 684,5 € (Ø 412,5 €)		200 € – 308 € (Ø 254 €)
Mögliche Summeneffekte	240,6 € – 992,5 € (Ø 616,3 €)		

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Welche Pachtkosten kann die Schweinehaltung tragen?

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Sauen und Mast Schnitt 5 Jahre	Deckung aus Gewinn	Deckung aus Pauschalierung	Deckung aus Gülleverwertung
Überschuss / Tier Ø + 25%	3,8 € / 18,5 €	6,5 € / 8,5 €	0,8 – 1,1 m³/Tier 10 €/m³ 8 – 11 €/Tier

Aber:

Gesamtbetrieblich verringertes Einkommen!

Höhere Anfälligkeit bei Preisschwankungen!

Folgewirkungen auf bestehende Flächenpachten!

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Was bleibt zum Schluss?

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

- Leistungspotentiale noch nicht ausgeschöpft
- Markterholung durch verbesserten Export
- wirtschaftliche Unterschiede durch Kosten- und Leistungsvorteile innerhalb der EU
- Rahmenbedingungen verschärfen den Wettbewerb
- Ackerbau in Veredlungsregionen durch höhere Pachten belastet
- Schweinehaltung kann ein Teil der Pachten auffangen, aber verringert die Wettbewerbsfähigkeit des Betriebes!

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Schwierige Zeiten sind gut für gute Unternehmer

Stefan Leuer, Fachbereich 51.7.2 - Veredlungsberatung -, Tel. 0251 2376 393